

657. Lavant, Bistum und Herrschaft —: Obersteirische Gülden.

1. a) Rauchgeld 1572. Bei Nr. 112.
b) Herdsteuer 1705. Bei MD 30.
2. Stiftregister: 1730, 1747 und 1748. Laa. A., Stiftregister 12/133—135.
3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752, Stiftregister 1748, Fassion 1749 und Subrep. Tab. 1754. J H 28.
4. Grundbücher:
„Steirische Untertanen“ in den Ämtern Gegend (U 1—40) in den KG. St. Georgen bei Neumarkt (1, 9, 10), Perchau am Sattel (2, 8, 30), Puchfeld (3, 4), Kulm am Zirbitz (5, 11—13, 16), St. Veit in der Gegend (6, 14, 15, 24, 32—40), St. Marein bei Neumarkt (7, 19, 26), St. Margarethen am Silberberg (Noreia) (17, 18, 20), Jakobsberg (21, 22, 29), Mühlen (23), Neumarkt (25, 27), Dürnstein (28) und Frojach (31)
und Ranten (U 41—69) in den KG. Schöderberg (41, 43, 44), Rinegg (42), Rottenmann OG. Ranten (45—50, 58, 59, 67), Ranten (51—57, 62, 68), Freiberg (60), Krakaudorf (61), Schöder (63—66) und Baierdorf OG. Schöder (69).
 1. GbNR BG. Neumarkt Nr. 70 (Besitzumschreibungsbuch. Nur bis U 56 reichend). 1825.
 2. GbNR BG. Neumarkt Nr. 71. Zusätzlich noch mit U 70: Zehent zu und um Ranten und U 1—15: Kaufrechtliche Zehentrechte. Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 41—69 und U 70: GbNR BG. Murau Nr. 34

Inhaltsübersicht:

Unter 1—4: Ämter Gegend¹⁾ und Ranten²⁾.

Nur unter 2: „Kärntnerische Untertanen“: Amt Schratzbach³⁾.

¹⁾ Gegent, Gegendt. — ²⁾ Rängen, Rändten, Ränthen. — ³⁾ Schrozbach.

658. Leibnitz, Salzburgisches Vicedomamt.

1. Urbare:
 - a) 1322: Urbar der Güter des Erzbistums Salzburg in Unter-Steiermark. — Mell XXII und XXII b. In Hs. 1157, fol. 1—16, 21'—22'.
Ortsnamen-Index unter Hs. 1295.
 - b) 1553: Urbar Leibnitz. (ol. Hs. 3823.) A. Salzburg 5/21.
 - c) 1571: Urbar des Vicedomamtes Leibnitz.
Univ. Bibl. Salzburg M II 86 (alt V 1 G 106/2). — Xerokopie im StLA.
2. Steueranschläge:
 - a) 1371. StA. Wien, HHStA. Hs. Nr. 1057 a, Blau 749 a. —
 - b) 1557. StA. Wien, HHStA Hs. 1081, Rot 301. — Mikروفilm im StLA.
3. Einzelurbare:
 - a) 16. Jh.: „Perckbuoch und urbar . . . im Sausal“. (Enthält nur eine gegendweise Aufstellung der Bergrechte, 4 Bll.)
StA. Wien, HHStA Hs. Rot 870, blau 690. — Mikروفilm im StLA.

- b) 1545 et 1553: Bergrecht und Zehent-Urbar im Vorderen Sausal.
A. Salzburg 4/17.
- c) 1551: Bergrecht-, Zehent-, Leshühner- und Fuhrgeld-Register im Hinteren Sausal.
A. Salzburg 4/18.
- d) 1594: Urbar des Amtes Zwettendorf (Srkovec) und Zehenturbar um Marburg (Maribor).
A. Salzburg 5/22.
- e) 1595 März 31: Urbar der an Peter Kuglmann verkauften Güter bei Graz.
In A. Salzburg 2/2 fol. 211—218.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, b, c und 2 b*):

Markt Leibnitz¹⁾ (nicht in 2 b). — Obertillmitsch²⁾ mit Holz, Wiesen und Äckern zu St. Maximilian (= Maxlon), Kaindorf³⁾ an der Sulm, Obergralla⁴⁾ und Untergralla⁵⁾, Oberleitring⁶⁾, Landscha⁷⁾ an der Mur, Wagner⁸⁾, Frauenberg⁹⁾ OG. Seggauberg, Großheimschuh¹⁰⁾, Lassenberg, Wettmannstätten¹¹⁾, Michlgleinz¹²⁾, Jagernigg¹³⁾, „Vorstern“ OG. Trag¹⁴⁾ und „Vorstern“ OG. Hörbing¹⁵⁾, Magga¹⁶⁾, Brünngraben¹⁷⁾, Petzles¹⁸⁾, „Pramach“¹⁹⁾, Flamberg²⁰⁾, Gutenacker²¹⁾, Zelko²²⁾ und Zwettendorf²³⁾ (Srkovec) (auch unter 3 d). —

Bergholden im Sausal²⁴⁾.

Dazu unter 1 b, c und 2 b: Muggenau²⁵⁾, die Gjaidhöfe²⁶⁾, „Jagernick“ ob Tillmitsch, Wöllinggraben²⁷⁾ und Gerndorf²⁸⁾ (Grnci), beide zur Kapelle im Schloß Leibnitz gehörig, der Hof an der Stiefing²⁹⁾ und Untertanen zu Groß Sankt Florian³⁰⁾.

Unter 1 a, b, c, 2 b und 3 e:

Straßgang³¹⁾, Pirka³²⁾, Windorf und Hauzendorf³³⁾.

Dazu unter 1 a und 3 e gesondert: Lebern³⁴⁾. — Unter 3 e: Burgfriedsgerechtigkeit zu Straßgang.

Zur Gültgeschichte dieser Ämter vgl. O. Lamprecht: Der mittelalterliche Besitz des Erzbistums Salzburg in Hautendorf. Zur Grundherrschaftsgeschichte des südwestlichen Grazerfeldes. In VStLA 2, 1960, S. 273—280.

Nur unter 1 a: „Staingrueb“ und „Weinbach“, Tittenbach³⁵⁾, „Wolfsgevatern“, „Hofstetn“, Distelhof³⁶⁾, „Prunn“³⁷⁾, Leitring, „Hofsteten“, Schirka³⁸⁾, Kellnerwinkel³⁹⁾ und „Schretn“⁴⁰⁾.

Gericht und Maut zu Leibnitz. — Brücke in Landscha an der Mur. — Steuer vom Markt und Gut. — Orte, deren Inwohner in Leibnitz mautfrei sind. — Bergrecht in Straßgang. — Rosenzehent. — Notiz über althergebrachte Mautbefreiungen. — Vergleich über das Bruckrecht in Landscha. — Relationen des Leibnitzer Weinmaßes.

Nachtrag 1408: 1 Acker in Gratwein.

Nur unter 1 c: Ettendorf bei Stainz und Pettau.

Unter 1 b, c und 3 c:

Bergtaiding, Zehent, Leshühner und Fuhrgeld im Hinteren Sausal: Mit Hochsausal⁴¹⁾, Neudorf im Sausal, Farm⁴²⁾, Gutenacker, Zelkoberg⁴³⁾, Schmallegg⁴⁴⁾, „Micheldorfer“ (= Gleinstättener) und Pistorfer⁴⁵⁾ Sausal, Höch, Baumgarten⁴⁶⁾ und Globeregg KG. Sausal, Groß- und Klein-Hollerbach.

Unter 1 c und 3 b:

Bergrecht und Zehent im Vorderen Sausal:

Mit „Glasanickh“ oder „Glasaunig“, Altenberg OG. Kitzcek, Höch, Edelschuh⁴⁷⁾, im (Untern) Teutenbach⁴⁸⁾, Einöd⁴⁹⁾ OG. Kitzcek, Patutschnik⁵⁰⁾ und Sachernegg⁵¹⁾, Steinbach (im Obern- und Untern-) OG. Kitzcek, Zeggerl⁵²⁾, Trebian, Gautsch⁵³⁾, Plesch, Pucher⁵⁴⁾ und Strachen, alle drei OG. Heimschuh.

Nur unter 1 c: „Weingrill“, „Gueller“, „Strutzenperg“, Nebeneegg⁵⁵⁾ und Reschleiten⁵⁶⁾.

Nur unter 1 c:

Holzgeld, Holzhafer und Hühner — „außerhalb des Techgeldes“ — im Wald Sausal: Von den Bauern zu Neurath OG. Kitzcek i. S., St. Nikolai⁵⁷⁾ im Sausal, Oberjahring⁵⁸⁾, Neudorf im Sausal, Zehndorf⁵⁹⁾, Wohlsdorf⁶⁰⁾, Wettmannstätten, Distelhof, Fresing⁶¹⁾, Hollerbach, Großheimschuh, Ober- und Untergralla. Einnahmen aus den verpachteten Zehenten, von den Zehenten im Laßnitztal unter Deutschlandsberg und Stainz und den Zehenten, die seinerzeit die von Weißpriach innehatten. —

Sonstige Geld- und Natural-Einnahmen.

Mostzehente in den Pfarren Dobl, Preding, Leibnitz, Hengsberg und Gamlitz. — Summe aller Zehente um Leibnitz, Pettau, Straßgang und Marburg.

Zusammenstellung der Ausgaben des Vicedomantes Leibnitz im Jahre 1571 (im besonderen für die Weingärten, die Zehent- und Bergrechtfechtung).

Anmerkungsweise sei noch auf 2 Handschriften im StA Wien, HHStA, verwiesen: Schw. Nr. 962, R 283: Raittung aus 1538, und R 869, W 873: Zehentregister des Vicedomantes Leibnitz aus 1588.

Jüngerer siehe vor allem unter den Herrschaften Seggau ob Leibnitz und Deutschlandsberg. — Siehe auch die Hinweise in den hier zitierten Arbeiten von O. Lamprecht.

*) 2 a konnte nicht eingesehen werden. — ¹⁾ Leibencz. — ²⁾ Tulmaetsch superior, Ober Tul(l)maitsch, Ober Tulmatsch. — ³⁾ Chuenndorf, Khuennndorf. — ⁴⁾ Ober Graelaw, Ober Gral(l)ach. — ⁵⁾ Nider Graelaw, Nider Gral(l)ach. — ⁶⁾ Leutarn, Ober Leutern. — ⁷⁾ Lantschach, Lannd(t)schach. — ⁸⁾ Waegnach, Wägnach. — ⁹⁾ In monte sancte Marie, Unser Frauen Stift am Perg. — ¹⁰⁾ Ha(e)imtschach, Groß Haimbtschach. — ¹¹⁾ Wetmarstetn, Wet(t)manstettn. — ¹²⁾ Gleincz, Michel Gleintz. — ¹³⁾ Jaegernich, Jägernickh. — ¹⁴⁾ Vorstaern apud Swannberch, Vorstern unter Schwannberg. S. a. Anm. ¹⁵⁾ — ¹⁵⁾ Vorstern apud Lonsperch, Vorstern unter Landtsperg. — Vgl. dazu O. Lamprecht: Forstern. Zur Geschichte und Topographie des salzburgischen Besitzes in der Weststeiermark. ZHV L. Jg., 1959, S. 154—170. — ¹⁶⁾ Maeking, Mäckhing, Mackhing. — ¹⁷⁾ Pring. — ¹⁸⁾ Peczleins, Petzlab, Petzls. — ¹⁹⁾ Pramaech, Prämach. — Von O. Lamprecht mit Purpurriegel KG. Flamburg gleichgesetzt. Vgl. O. Lamprecht: Pramach und Flamburg. Zur Topographie und Geschichte zweier Sausaler Jagdhöfe. BlfHK 34. Jg., 1960, S. 89—94. — ²⁰⁾ Flaemperg, Flamperg bei Jaring. — S. a. Anm. ¹⁹⁾. — ²¹⁾ Guet(t)enakher, Guettenagkher. — ²²⁾ Zelkup, Zelkhau, Zelgkhaw. — ²³⁾ Zwerkendorf. — ²⁴⁾ Saushel. — ²⁵⁾ Muckhenau, Mugkenau. — ²⁶⁾ Die Jagdthoff. — ²⁷⁾ Die Welinger. — ²⁸⁾ Das Dorf an der Stauden, so man nenndt Windisch Gernn, gelegen oberhalb Khellersdorf unter Pettau. — ²⁹⁾ Stfn. — ³⁰⁾ St. Florian. — ³¹⁾ Strazganch prope Graetz. — ³²⁾ Pirschach, Piercha, Pirkhach, Pürcha. — ³³⁾ Hauczendorf, Hautzndorf. — ³⁴⁾ Lewarn circa Veldkirchen. — ³⁵⁾ Tutenpah. — ³⁶⁾ Tistelberch, Distlhof. — ³⁷⁾ Gegend in der KG. Michlgleinz. Nach Feststellung von O. Lamprecht. — ³⁸⁾ Schirrkaw. — ³⁹⁾ Chelnaerswinchel, Gegend w. Maxlon. — ⁴⁰⁾ Gegend „in der Schretten“ und „Schrettenwald“ n. Maxlon. Hinweis

von O. Lamprecht. — ⁴¹⁾ Am Hohen Sausall. — ⁴²⁾ Farbm, Farmb. — ⁴³⁾ Zelcaperg. — ⁴⁴⁾ Schmallegg. — ⁴⁵⁾ Pischdorfer. — ⁴⁶⁾ Paungarten, Paumbgardten. — ⁴⁷⁾ Edlschach. — ⁴⁸⁾ Teuffenpach. — ⁴⁹⁾ Ainnädt. — ⁵⁰⁾ Pathueschnigg. — ⁵¹⁾ Sachernikh, Sachernigg. — ⁵²⁾ Zekheller. — ⁵³⁾ Gautsch. — ⁵⁴⁾ Puech(er). — ⁵⁵⁾ Ebmegg. — ⁵⁶⁾ Röschnleütt. — ⁵⁷⁾ Sanndt Nicla. — ⁵⁸⁾ Ober Järing. — ⁵⁹⁾ Zendorf. — ⁶⁰⁾ Wolstorff. — ⁶¹⁾ Fressn.

Leibnitz, Polhaimische Herrschaft — siehe unter **P o l h a i m , Herrschaft.**

Leibnitz, Herrschaft — des Bistums Seckau siehe unter **S e g g a u o b L e i b - n i t z , Herrschaft.**

659. Leibnitz, Markt. (Seit 1913 Stadt.)

1. Theresianischer Kataster:

a) Mit Bekenntnistabelle über die beim Markte befindlichen Acker und sonstigen Realitäten. —

$\frac{1}{2}$ -Ertrag von der Landschabrücke. Bruck-Getreide in natura und Geld.
Stift zum Bistum Seckau. —

Die Gült **Muggenau** siehe unter eigener Aufnahme (U 1—18). — Bergrecht, das zu $\frac{2}{3}$ der H. Rohr und zu $\frac{1}{3}$ dem Magistrat Leibnitz gehört (U 29—41). Mit Stift- und Bergrechtreg. Extr. 1747 bzw. 1743 und Subrep. Tab. 1755. — Extrakt aus dem Bistum-Seckauischen Stiftregister 1748. M StuM. 5.

b) Richter und Rat des Marktes Leibnitz. M H 94.

c) Mautertrag. Nachtrag Sch. 2.

2. Grundbücher:

Markt **L e i b n i t z :**

1. GbAR Nr. 1100. 1769.

2. Haus-Nr. 1—139: GbNR BG. Leibnitz Nr. 194. (B) 1801.

3. Conscr. Nr. 3—121 alt / 2—106 neu: GbNR BG. Leibnitz Nr. 195. (C I) Abg. 1884.

4. Conscr. Nr. 122—145 alt / 107—131 neu. — Realgerechsam (fol. 496 bis 538). — Forts. Bd. ad C I und II: GbNR BG. Leibnitz Nr. 196. (C II) Abg. 1884.

5. Suppl. Band: GbNR BG. Leibnitz Nr. 197. (D)

6. Suppl. Band: GbNR BG. Leibnitz Nr. 198. (E)

Auf die Grundzins- und Steuerregister beim Markte Leibnitz (1706—1828) in A. Leibnitz 20/60—35/75, 4/15—6/17 wird hier nur verwiesen.

660. Leibnitz, Pfarr- bzw. Dechanteigült.

1. Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 22/280.

2. Leibsteuer 1632. MD 5 a.

3. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 95.

4. Stiftregister: 1729, 1731, 1747, 1748.

Diö. A. Graz-Seckau, Patronatsakten Leibnitz.